



KLINIKUM CHEMNITZ

gGmbH

Krankenhaus der Maximalversorgung
Akademisches Lehrkrankenhaus der Universitäten Leipzig und Dresden

SARS-CoV-2: Presseinformation vom 8. Januar 2021

Chemnitz – Die Corona-Infektions- und Patientenzahlen sind weiterhin hoch. Die zweite Welle der Infektionen mit SARS-CoV-2 ebbt nicht ab. Um unser Handeln während dieser Zeit transparent zu machen, geben wir regelmäßig unsere Corona-Presseinformationen heraus.

Statistik vom 8. Januar (immer Stand 9 Uhr des Tages, inklusive Verdachtsfälle)

Belegungszahlen (KC; ausgewählt)	02.01.	03.01.	04.01.	05.01.	06.01.	07.01.	08.01.
COVID-19-Normalstation	217	215	214	214	201	208	206
COVID-19 ITS	32	38	35	33	33	36	35

Zahl der COVID-19-Patienten und Personalausfälle weiterhin hoch

Trotz Lockdown sinken die Infektionszahlen kaum. Demzufolge ist auch die Zahl der hospitalisierten Patienten mit COVID-19 weiterhin sehr hoch. Im Klinikum Chemnitz sind es kontinuierlich zwischen 230 und 250, davon stets gut 30 intensivpflichtige Patienten, die meisten mit Beatmung. „Um die Lage zu entspannen und die Krankenhäuser nicht vollends zu überlasten, ist es wichtig, dass sich alle an die Maßnahmen halten und die Kontakte soweit wie möglich einschränken“, sagt der Kaufmännische Geschäftsführer des Klinikums Chemnitz, Dirk Balster. Aufgrund der hohen COVID-19-Patientenzahlen in allen sächsischen Krankenhäusern sind Verlegungen zur Entlastung einzelner Häuser weiterhin, wenn auch eingeschränkt, in Einzelfällen möglich. Doch jede Entlastung, insbesondere der Intensivkapazitäten, zählt. Auch die Verlegungen in andere Bundesländer gemäß dem Kleeblattprinzip sind hilfreich. Wetterlage und die dynamischen Krankheitsverläufe der Patienten fordern die medizinischen Transportsysteme jedoch erheblich.

Ebenfalls angespannt bleibt die Personalsituation. Durch freiwillige Unterstützung von Mitarbeitern anderer Bereiche und Externen, Mehrarbeit, Urlaubsverzicht und Versetzung von Kolleginnen und Kollegen sowie fünf Bundeswehrsoldaten können die täglichen Ausfälle kompensiert werden. Doch auch das sei nicht auf Dauer zu leisten, so der Kaufmännische Geschäftsführer. „Der verschärfte Lockdown muss Wirkung zeigen, damit wir zu einem geregelteren Betrieb zurückkehren können.“

SARS-CoV-2-Impfungen am Klinikum sehr gut angenommen

Ein wichtiger Faktor zur Stabilisierung der Personalsituation sind die SARS-CoV-2-Impfungen: Diese sind im Klinikum Chemnitz sehr gut angelaufen. Seit dem Start sind bereits mehr als 1.300 Mitarbeiter im hauseigenen Impfzentrum geimpft worden. „Die Impfbereitschaft am Klinikum ist hoch“, sagt Dr. med. Thomas Grünewald, der als Leiter der Klinik für Infektions- und Tropenmedizin, der Abteilung für Krankenhaus- und Umwelthygiene und der Sächsischen Impfkommision auch für das Impfzentrum am Klinikum verantwortlich ist. Das sollte sich fortsetzen, denn um eine Wirkung zu erzielen, sei eine Durchimpfungsrate von 70 bis 80 Prozent nötig. „Auch die Impfung von Personen mit überstandener Infektion ist mit entsprechendem zeitlichen Abstand sinnvoll, da der Impfschutz hier sogar noch stärker ausfallen könnte“, ergänzt der Infektiologe.

Dr. Grünewald beantwortet zahlreiche Fragen zur SARS-CoV-2-Impfung in einem [YouTube-Video](#).

Medienkontakt:

Arndt Hellmann
Leiter Konzernkommunikation & Marketing
Klinikum Chemnitz gGmbH
Flemmingstraße 2
09116 Chemnitz
Tel.: +49 (0) 371 333 32445
E-Mail: a.hellmann@skc.de
Web: www.klinikumchemnitz.de

Folgen Sie uns auch in den Sozialen Medien:



Chemnitz, 8. Januar 2021

Klinikum Chemnitz gGmbH
Flemmingstraße 2
09116 Chemnitz
0371 333-0
www.klinikumchemnitz.de

Kaufmännischer Geschäftsführer Dipl.-Oec. Dirk Balster
Ärztlicher Direktor Prof. Dr. med. habil. Johannes Schweizer

Die Klinikum Chemnitz gGmbH ist ein Krankenhaus der Maximalversorgung und befindet sich zu 100 Prozent im Eigentum der Stadt Chemnitz. Das Klinikum ging 1994 aus den Städtischen Kliniken hervor, deren historische Wurzeln im mittelalterlichen Hospital St. Georg liegen, das im 14. Jahrhundert gegründet wurde. Das gemeinnützige Unternehmen verfügt über 1.775 Planbetten an drei Standorten in Chemnitz. Es ist damit das drittgrößte Krankenhaus Deutschlands in kommunaler Trägerschaft.

Im Jahr 2019 wurden rund 73.000 Patienten voll- und teilstationär sowie etwa 100.000 Patienten ambulant im Klinikum Chemnitz behandelt. Derzeit sind im Klinikum Chemnitz sowie in den Tochter- und Beteiligungsunternehmen mehr als 7.000 Mitarbeiter beschäftigt. Der Konzern Klinikum Chemnitz realisierte im Jahr 2019 einen Jahresumsatz von etwa 529 Mio. €.

Das Klinikum Chemnitz ist akademisches Lehrkrankenhaus der Universitäten in Dresden und Leipzig. Die TU Dresden und das Klinikum Chemnitz bieten gemeinsam den medizinischen Modellstudiengang MEDiC an.